

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 138.

den 20. Mai 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —  
bei der Expedition abgeholt . . . 4. —  
„ 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . 2. 50  
bei der Expedition abgeholt . . . 2. —  
**Inserate, welche Abends vor 5 Uhr** abgehen werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die **Sonntags-Nummer** sind die Inserate **vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Hausenkeim & Vogler** in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

## Bekanntmachung.

**Den 16. Mai:**  
Albert Emil, ein Knabe des Hrn. Emil Kachler, Handelsmann, von Anule, Großherzogthum Baden.

## Berebelichung in Luzern.

**Ja der ewangelisch-reformirten Gemeinde:**  
Den 18. Mai:  
Hr. Friedrich Müller von Hubendorf, in Olten, mit Frau Elisabeth Heller von Buttscholz, in Luzern.

## Der Stadtrath von Luzern

bringt zur öffentlichen Kenntniss, dass das bereinigte Steuerregister für den Bezug einer Polizeifeuer von 1 1/2 % — zur Deckung des Ausfalles des Budgets der Stadtgemeinde Luzern für das Jahr 1868 — bis und mit dem 8. Juni 1868 den steuerpflichtigen Einwohnern beim Stadtrathskassieramt zur Einsicht offen liegt. Die Steuer wird bermalen nur vom reinen Vermögen und persönlichen Erwerb bezogen.

Allfällige Reklamationen sind innert benannter Frist geltend zu machen, ansonst die Steuer bezahlt werden muss nach Maßgabe des § 27 und folgenden des Steuergesetzes.

Luzern, den 19. Mai 1868.

Namens des Stadtraths:

Der Präsident:

L. Gurdi.

Der Stadtrathschreiber:

Schürmann.

3236]

## Lebensteigerung.

**Montag, den 13. Juni, Morgens 9 Uhr,** läßt der Stadtrath die **Leben** um die **Magazine im Erdgeschoss des Kapellherrn- und Kapellgristenhauses** öffentlich in keinem Sitzungssaal im Stadthaus am Graben versteigern. Die Steigerungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf der Stadtrathskassiererei eingesehen werden.

Luzern, den 18. Mai 1868.

Aus Auftrag,  
Der Stadtrathschreiber:

Schürmann.

3237]

3147]

## Anzeige.

**Künftigen Donnerstag den 21. Mai** (Aufahrt) versammelt sich die **Genossenschaftsbürger-Gemeinde** der Stadt Luzern **Vormittags 10 1/2 Uhr im Gymnasiums-Saal** zur Besprechung der Kompetenzfrage in der Bauangelegenheit der Herren **Gebrüder Häuser** zum Schweizerhof, und zur Abnahme der Bürgerfondsrechnung pro 1867.

Luzern, den 15. Mai 1868.

**Die Korporationsgüter-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Der Viehtrieb auf die **Kenals** hat **Donnerstag den 28. Mai** statt, und derjenige auf die **Bonnereals** **Donnerstag den 4. Brachmonat**. Ohne Zeugniß eines patentirten Viehärztes, daß die zu treibende Waare nicht von einem Orte herkomme, woher Anstreichung bezüglich der in einzelnen Theilen unseres Kantons herrschenden Lungenseuche zu befürchten sei, wird kein Stück Vieh angenommen.

Luzern, den 19. Mai 1868.

3238]

Die Administration.

## Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß wegen Vornahme von Reparaturen am Gassenpflaster die **Krongasse** während den zwei Nächten vom **Donnerstag den 21. Mai auf Freitag den 22. und vom Freitag auf Samstag den 23. Mai** jeweils von **Abends 10 Uhr bis Morgens 6 Uhr** von **Fuhrwerken nicht befahren** werden kann.

Luzern, den 17. Mai 1868.

Aus Auftrag,  
Der Stadtrathschreiber:

Schürmann.

3217]

## Straßenbau-Ausschreibung.

Der Bau einer Straße von Wolfenschießen nach Oberriedenbach wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen sind bei Herrn Ingenieur Ferdinand Vusinger in Stans einzusehen und Uebernahmsangebote an denselben bis **spätestens den 28. Mai** nächsthin einzugeben.

Stans, den 14. Mai 1868.

3239]

Das Bauamt Nidwalden.

## Freiwillige Steigerung.

Die Herren **Gebrüder Heinrich und Kaver** Baumgartner zu Guniton lassen mit gemeinderäthlicher Bewilligung und Aufsicht freiwillig und öffentlich versteigern:

**A. Montag den 28. Mai** nächsthin, zur gewohnten Abendzeit, im **Wirthshaus** zu **Hohenrain** ihr zu Guniton besitzendes **Heimweiden**, enthaltend: 2 Häuser, wovon eines doppelt, Scheune und Schweinehülle, circa 17 1/2 Jucharten offenes Land und circa 5 1/2 Jucharten Wald.

**B. Donnerstag den 28. Mai** darauf beim **Wohnhaus** in **Guniton** an **Fahrhabe**: 3 Kühe, 2 Zährlin, 1 Abbruchfah, 4 Schafe, 1 Ziege, 1 Schwein, 2 aufgerüstete Leiterwagen, 1 Bruggwagen, 1 aufgerüsteter und 1 leerer **Wag**, 1 eiserne und 3 hölzerne **Eggen**, 1 **Güllentag** und **Standen**, 1 **Güllentöcher**, **Gras- und Düngerbähren**, 5 **Rählsche**, 1 **Waar** **Aufbahren**, **Kuppel- und Koppriemen**, **Deichsel- und Aderwagen**, 3 **Spannstricke**, 3 **Langzüge** und andere **Ketten**, **Wagen- und andere** **Seile**, 1 **Kornröhle** sammt **Zubehör**, **Gabeln**, **Hauen**, **Kärste**, **Schaukeln**, **Beriel**, **Flegel**, **Hämmer**, **Aerte**, **Senen** und **Rechen**, 1 **Heumesser**, **Wald- und Spannädgen**, verschiedenes **Schreinergeräth**; ferner circa 30 **Säume** **Roß- und Einlegelässer**, circa 50 **Maß** **Flaschen**, 8 **Sägehämme**, 8 **Hölzer** **Waden**, circa 1500 **Fuß** **Bauholz**, mehrere **Klafter** **Scheiter** und **Stückholz**. Dann 2 **Schlafbetten**, 5 **Centerl**, 7 **Kasten**, 2 **Rantränge**, mehrere **Tische** und **Stühle**, 1 **Stiefel** und **Handdecken**, 1 **Wanduhr**, 2 **Eisen- und 1 Kupferpfanne**, 1 **Eisen- und 1 Kupferhafen**, verschiedenes **Küchengeräth** von **Erde**, 1 **Brennhafen** mit **Standli**, nebst andern hier nicht benannten **Haus- und Feldgeräthschaften**.

Kauf- und Zahlungsbedingungen werden vor Anfang jeder Steigerung eröffnet und können unterdessen bei den Versteigern eingesehen werden.

Kaufslustige ladet höflichst ein

Hohenrain, den 14. Mai 1868.

Aus Auftrag:

Für die Gemeinderathskassiererei:

Der Gemeinderathschreiber:

J. Röpfl.

3111]

## Freiwillige Steigerung.

Mit Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderaths von Oberkirch läßt Herr **Gesellschaftsagent Franz Jneichen** in **Sursee**, als beauftragter Kurator der **Erbsmasse** des **Herrn Georg Sakmann** sel. dahier, einer öffentlichen Steigerung aussetzen:

**I. Mittwoch, den 26. Mai** nächsthin, Abends zur üblichen Zeit im **Wirthshaus** zu **Oberkirch**, das vom **Erblasser Georg Sakmann** sel. besessene **Heimweiden** beim **Dorf Oberkirch**, enthaltend:

**a. An Gebäuden:**

Ein gutgebautes **Wohnhaus** sammt **Holzhaus** mit **Schweinehüllen** und eine nahe dabei stehende **Scheune**.

**b. An Land:**

Den **Baumgarten** sammt **Eiholz** und **Bodenader** aneinander circa 10 **Juch**.  
Die **Sirchtpfosten**, dabei liegend " 4 "  
Die **Hintermatte** " 4 "

**c. An Wald:**

**Lammwald** im **Oberkirchwald** circa 2 **Juch**.  
Darauf haftet **Verpfändungsrecht** an **Kapital** **Fr. 19,434. 61 Rp.**

**II. Donnerstag, den 28. Mai** darauf und nöthigenfalls am darauffolgenden Tage, je von **Morgens 8 Uhr** an, beim **Wohnhaus** des **Erblassers** beim **Dorf Oberkirch**, die zu obiger **Viege** gehörige **Fahrhabe** in **Haus** und **Scheune**, worunter namentlich 5 **Kühe**, 1 **Rind**, 1 **Esch**, 3 **Schweine**, 1 **Mutterschwein** mit 12 **Jungen**, 2 **Wagen**, 2 **Wflüge**, 1 **Kommode**, 1 **Schreibpult**, 3 **Schlafbetten**, 8 **Schränke**, 1 **Brennhafen**, mehreres **Küchengeräth**, **Aerte**, **Beile**, **Karste**, **Hauen**, **Gabeln**, **Rechen**, **Senen**, **Sägen**, circa 26 **Säume** **Frageung**, circa 8 **Säume** **Roß**, circa 50 **Maß** **Branntwein**, nebst vielen andern hier nicht benannten **Haus- und Feldgeräthschaften**.

Die **Viege** und **Verpfändungsbedingungen** werden jeweils bei Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf der **Gemeinderathskassiererei** **Oberkirch** eingesehen und beim **Massaturator** **Herrn Gesellschaftsagent Jneichen** in **Sursee** vernommen werden.

Oberkirch, den 19. Mai 1868.

Aus Auftrag,  
Der Gemeinderathschreiber:

C. Zumbühl.

3224]

## Fahrhabssteigerung.

**Samstag den 23. Mai 1868** von **Morgens 8 Uhr** an wird beim **Hause** **Nr. 68** an der **Hauptgasse** in der **Stadt Sempach** in **Konkursachen** des **Bau** **Steiger**, gewesener **Gesellschaftsagent** in **ba**, gegen **baar** öffentlich versteigert:

Verschiedene **Fahrhabe**, namentlich: **Tische**, **Stühle**, **Schränke**, **Tableaux**, 2 **Büffel**, 1 **Schlafbett**, 1 **Eylinderofen**, verschiedenes **Küchengeräth**, worunter **Eisen- und Kupferpfannen**, **Eisenhafen**, **Zuber** und **Kessel**, etc. etc.

Sempach, den 15. Mai 1867.

Für die **Gerichtskassiererei**:

Der **Gerichtschreiber**:

J. Z. Straumann.

3180]

## Holzsteigerung.

**Montag den 23. Mai, Vormittags 10 Uhr**, werden im **„Rothwald“** gegen **baar** **Bezahlung** versteigert: 15 **Stück** **schönes** **Bauholz**, 14 **schöne** **Säghölzer**, 14 **Klafter** **dürres** **tannes** **Brennholz** und 1000 **Staubenwellen**.

Sursee, den 18. Mai 1868.

**Josef Rupp**, **Oberförster**.

3230]

## Ausschreibung.

Zur **Vollendung** der **Wärterwohnung** auf dem **Kohlenplatz** ab dem **Inseli** wird **Konkurrenz** eröffnet für die **Arbeiten** der **Schreiner**, **Schlosser**, **Oppler**, **Glaser**, **Flachmaler** und **Spengler** u. s. w. Daraus **Reflektirende** erhalten **Einsicht** von **Plänen** und **Baubeschrieb** auf dem **Bureau** der **Postdampfschiffs-Verwaltung**.

J. V. Segeffer-Arnold,  
Geschäftsführer.

## Verein junger Kaufleute

heute **Abend 8 Uhr**.

**Berhandlungen**

betreffend das **Centralfest** in **Basel**. [3246]

3248]

heute **Abend 6 Uhr:**

**Gesang-Prob**

(für die **Vingst-Messe**)

im **neuen Schulhause**.

Das **Kapellmeisteramt**.

## Anzeige für die Herren Offiziere der eidgenössischen Armee.

Da wir nun mit unsern Einrichtungen für die **Fabrikation** von **Briden** soweit **vorgerrichtet** sind, um **wöchentlich** circa **200** **Waar** **anfertigen** zu können, so **eruchen** wir um **rechtzeitige** **Bestellung** mit **genauer** **Angabe** der **Waffengattung** und **des** **Grades**.

**Sämmtliches** **Silber** **ist** **genau** **im** **Gehalte** **von** **9/10**.

Die **Preise** **sind** **folgende**:

1 <b>Paar</b> <b>für</b> <b>Subaltern-Offiziere</b> ,	weiß <b>ohne</b> <b>Sterne</b> <b>Fr.</b> <b>17. —</b>
1 " " <b>höhere</b>	" " " " <b>23. —</b>
1 " " <b>Subaltern</b> " <b>vergoldet</b> ,	" " " " <b>19. 50</b>
1 " " <b>höhere</b>	" " " " <b>26. —</b>

Jeder **Stern** **weiß** **à** **50** **Cts.**

vergoldet **à** **70**

Zu diesen **Preisen** **liefern** wir die **Briden** **franko** gegen **Nachnahme** und **gegen** **baar** in **unseren** **Magazinen** in **Vern** und **Jülich**. Bei **größern** **Partien**, sei es **für** die **Offiziere** **einzeln** **Abtheilungen**, oder **für** **Kommissariate**, ebenfalls **gegen** **baar** mit **4%** **Comto**.

3250]

**Schickungswoll**

**H. Fries.**